

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/4436-01	Termin 12.03.2019	Gleichstellungsausschuss		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
12.03.2019	Gleichstellungsausschuss		B		

Beratungsgegenstand

Projektantrag zur Bewilligung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen vom 11.02.2019
Selfie-Rallye für Schüler*innen

Beschlussvorschlag

Dem Antrag wird:

- Zugestimmt, Vollfinanzierung

☐

- Zugestimmt, Teilfinanzierung

☐

In Höhe von _____

- Inhaltliche Änderungen siehe unten

☐

Der Antrag wird:

- abgelehnt

☐

Für den Fall der Zustimmung stehen entsprechende Haushaltsmittel beim Auftrag 840001030100 „Büro für Chancengleichheit“ unter der Kostenart 531800 „Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche“ zur Verfügung.

Bereichsleiterin Bereich 0-4	Dezernent	Kämmerer	Oberbürgermeister
Costecki 14.02.2019	Datum	Tsalastras Datum 19.02.2019	Schranz Datum 19.02.2019
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/4436-01	Termin 12.03.2019	Gleichstellungsausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	---------------------------------

1 **Konsequenzen**

2

3 a) Finanzielle

4

5 keine ☐

6

7 ja ☒

8

9 b) Sonstige

10

11

12 **Begründung**

13

14 Projektbeschreibung siehe Anlage 1

15

16

17 **Anlage**

18

19 Aidshilfe_Projektantrag

Anlage 1

An die
Stadt Oberhausen
Bereich 0-4 / Gleichstellungsstelle
Schwartzstraße 73
46045 Oberhausen

Projektantrag zur Förderung gleichstellungsrelevanter Maßnahmen

PROJEKTTITEL (ggf. Untertitel / Erläuterung)

SELFIE-RALLYE für Schüler*innen

Aktionstag des sexualpädagogischen Netzwerkes Oberhausen

PROJEKTANLASS

Aus welchem Kontext heraus ist das Projekt entstanden?

Das sexualpädagogische Netzwerk Oberhausen ist ein Zusammenschluss verschiedener Beratungsstellen, die im Bereich Sexuelle Gesundheit tätig sind und sexualpädagogische Veranstaltungen anbieten. In diesem Zusammenschluss sind folgende Organisationen aktiv: die Beratungs- und Untersuchungsstelle für HIV, Aids und sexuell übertragbare Infektionen des Gesundheitswesens der Stadt Oberhausen, die Aidshilfe Oberhausen e.V., Pro Familia Oberhausen und Frauen beraten/donum vitae Mülheim an der Ruhr/Oberhausen e. V sowie Schlau Oberhausen. Neben dem fachlichen Austausch ist es Ziel des Netzwerkes, ein umfassendes und sich ergänzendes Aufklärungsangebot zu den Themen HIV/Aids, STI, Sexualität und sexuelle Entwicklung, Liebe, Freundschaft, Partnerschaft, Schwangerschaft und Verhütung sowie sexuelle und geschlechtliche Vielfalt für Jugendliche und junge Erwachsene zu ermöglichen sowie gemeinsame Veranstaltungen in diesen Themenfeldern zu planen und durchzuführen.

Das Ziel der Rallye ist es, die Beratungsstellen-Vielfalt in Oberhausen für junge Menschen sichtbarer zu machen. Junge Menschen erhalten durch den Aktionstag Informationen über die Angebotspalette der Beratungsstellen. Im geschützten Rahmen der Kleingruppe ist es außerdem möglich, den jeweiligen Fachkräften Fragen zu stellen. Hemmungen eine Beratungsstelle zu betreten, die viele Menschen haben, werden durch die Rallye abgebaut. Das Kennenlernen verschiedener Beratungsstellen und Institutionen mit ihrem Angebotsspektrum führt dazu, dass junge Menschen wissen, wohin sie sich bei bestimmten Fragen, Problemen und in Krisensituationen wenden können - auch bei Diskriminierungs- und oder Gewalterfahrungen.

Der Name SELFIE-RALLYE beschreibt das Konzept der Rallye: Bei den verschiedenen Stationen der Rallye sollen Selfies entstehen, welche die Teams als Erinnerungsfotos behalten können und den Spaßfaktor erhöhen. Selfies gehören zur Jugendkultur dazu, sind heutzutage DAS Mittel, um erinnerungswürdige Momente festzuhalten und zu teilen und stärken das Gemeinschaftsgefühl.

Ein ähnlicher Aktionstag fand bereits 2017 im Rahmen einer Jubiläums-Rallye für Schüler*innen statt, da die Aidshilfe Oberhausen e.V. ihr 30-jähriges Bestehen feierte und in Kooperation mit dem sexualpädagogischen Netzwerk dieses Angebot durchführte. Ein Jahr später wurde der Aktionstag

aufgrund von viel positivem Feedback und hoher Nachfrage mit noch übrig gebliebenen Materialien wiederholt. Das Gesundheitsamt übernahm 2018 die Hauptorganisation. In diesem Jahr fehlt es allerdings an finanziellen Mitteln, um den Aktionstag erneut im geplanten Maße durchzuführen.

PROJEKTZIEL(E)

Welche konkrete Veränderung / Situation soll durch das Projekt erreicht werden?

Die Selfie-Rallye für Schüler*innen soll Wissen über Sexualität, sexuelle Entwicklung, HIV/Aids, sexuell übertragbaren Infektionen (STI) und Verhütung vermitteln, um die sexuelle Gesundheit der Teilnehmenden zu fördern. Den Schüler*innen soll außerdem vermittelt werden, an wen sie sich wenden können, wenn sie Opfer von Diskriminierung und/oder (sexueller) Gewalt werden. Nur wer seine Rechte und seine Verantwortung kennt, kann sich bewusst präventiv verhalten, Missstände, Probleme, Infektionsrisiken oder auch Zeichen einer Erkrankung erkennen sowie Beratungs- und Behandlungsangebote finden und wahrnehmen.

Zudem fördert der sexualpädagogische Ansatz des Aktionstages die Akzeptanz von unterschiedlichen Lebensweisen sowie sexueller und geschlechtlicher Vielfalt und trägt zum Abbau von Diskriminierung bei: Die Antidiskriminierungsarbeit, die von beteiligten Beratungsstellen geleistet wird, führt dazu, dass sich Jugendliche mit ihrer eigenen Haltung auseinandersetzen. Jugendliche erhalten Einblicke, die dazu führen können, dass sie eigene diskriminierende Denk- und Handlungsweisen hinterfragen, z.B. kann der Kontakt zum LSBT*-Jugendtreff oder der Kontakt mit der Aidshilfe dazu führen, dass Vorurteile gegenüber diesen Institutionen oder den Zielgruppen abgebaut werden.

Mit der Selfie-Rallye möchte das sexualpädagogische Netzwerk zudem den Schüler*innen eine Möglichkeit bieten, verschiedene Beratungsstellen in der Oberhausener Innenstadt und deren Aufgabengebiet persönlich kennenzulernen sowie Informationen zu den unterschiedlichen Fachgebieten zu erhalten. Mit dem direkten Kontakt zu den Anlaufstellen soll die Hemmschwelle, sich in einer Notsituation an eine Beratungsstelle zu wenden, gesenkt werden.

Bei den verschiedenen Stationen der Rallye sollen Selfies entstehen, welche die Teams als Erinnerungsfotos behalten können und den Spaßfaktor erhöhen. Selfies gehören zur Lebenswelt von vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Das Erstellen von Selfies bei der Rallye verstärkt das Gruppengefühl im Team und fördert eine positiv besetzte Erinnerung an die Rallye und den Beratungsstellen.

ZIELGRUPPE(N) Auf welche Zielgruppe(n) bezieht sich das Projekt? Wie setzt/setzen sich die Gruppe(n) zusammen?

Die Selfie-Rallye ist für Schüler*innen ab der 10. Klasse, die weiterführende Schulen oder Berufskollegs in Oberhausen besuchen, konzipiert. Außerdem werden auch Jugendliche und junge Erwachsene aus Qualifizierungsmaßnahmen eingeladen, teilzunehmen.

Schüler*innen ab der 10. Klasse haben die Phase der Pubertät (allmählich) hinter sich gelassen und verfügen häufig schon über die ersten sexuellen Erfahrungen. Sie sind daher vermehrt in der Lage eigene Erfahrungen in die Gespräche einfließen zu lassen und gezielt Fragen zu stellen oder bestimmte

Risikosituationen zu besprechen. Gleichzeitig spielt in diesem Altersabschnitt die Entwicklung der eigenen sexuellen und geschlechtlichen Identität immer noch eine wichtige Rolle. Da die Schüler*innen durch das Abschließen der Pubertät in einem intensiveren Bezug Themen wie HIV, Aids, STI und (ungeplanten) Schwangerschaften stehen, können Informationen zu Infektionen, Verhütungsmitteln und Beratungsstellen leichter aufgenommen und umgesetzt werden.

Die angeschriebenen Schulen werden darauf hingewiesen, dass gerne auch internationale Vorbereitungsklassen Teams anmelden können. Die Erfahrungen der Beratungsstellen zeigen, dass gerade bei Jugendlichen, die erst seit kurzer Zeit in Deutschland leben, das Wissen über Beratungsstellenstrukturen sehr gering oder gar nicht vorhanden ist.

PROJEKTZEITRAUM

Der Projekttag findet am Montag, 08.04.2019 im Vormittagsbereich statt.

INHALTE & MAßNAHMEN DES PROJEKTS Mit welchen Methoden und Handlungsschritten sollen die Ziele erreicht werden?

Die Selfie-Rallye funktioniert nach dem Prinzip der „Schnitzeljagd“. In kleinen Teams (5-7 Personen) gehen die Schüler*innen Hinweisen nach, lösen kleine Rätsel und erhalten am Ende – wenn sie alle Stationen gefunden und alle Aufgaben erfolgreich gelöst haben - eine Belohnung für ihr Team.

Die einzelnen Stationen sind die Beratungsstellen des sexualpädagogischen Netzwerkes, die Frauenberatungsstelle und die Präventionsstelle der Polizei (Opferschutz und Opferhilfe), der LSBT*-Treff nO.name sowie eine Apotheke. Bei den Institutionen angekommen, erhalten die Teams Informationen, lernen die Berater*innen persönlich kennen und bekommen eine Aufgabe gestellt. Wird die Aufgabe gelöst, so erhält die Gruppe den nächsten Hinweis, der zur nächsten Station führt.

Zusätzlich sollen die Schüler*innen an unterschiedlichen Punkten ein Gruppenfoto (Selfie) erstellen. Ist es den Schüler*innen technisch nicht möglich ein Foto zu machen bzw. möchte die Gruppe oder einzelne Gruppenmitglieder aus persönlichen Gründen kein Foto machen, so erhält diese Gruppe zu Beginn der Rallye eine Stempelkarte. Nach jeder erfolgreich gelösten Station machen diese Gruppen kein Gruppenfoto, sondern erhalten einen Stempel der Beratungsstelle. Am Ziel angekommen zeigen die Schüler*innen ihre Selfies bzw. ihre Stempelkarte vor und erhalten eine Urkunde sowie eine Belohnung.

MEILENSTEINE Wie sehen die nächsten Schritte für das Projekt aus? Angaben zur Zeitstruktur des Projekts (Anlagen wie Projektstrukturplan / Ablauf- & Zeitplan möglich)

Strukturelle Rahmenbedingungen:

- Bis zu 15 Teams (5-7 Schüler*innen pro Team) → also bis zu 105 Schüler*innen
- Ort: Vorwiegend Oberhausener Innenstadt; Beratungsstellen und Institutionen, die sich an der Rallye beteiligen

- Kostenbeitrag für teilnehmende Schüler*innen: keine
- Dauer des Aktionstages: ca. 08:00 Uhr – 14:30 Uhr

Projektstrukturplan:

1. Phase: VORARBEIT

- Informationsflyer und Anschreiben für Schulen erstellen
- Materialien bestellen
- Planung und Vorbereitung der Routen
- Planung und Vorbereitung der einzelnen Stationen
- Einkäufe von Getränken und Snacks
- Fotodrucker und Kamera ausleihen für Abschlussstation
- Evaluationsbögen vorbereiten
- Pressemitteilung schreiben

2. Phase: BEWERBUNG

- Es werden alle weiterführenden Oberhausener Schulen, Berufskollegs und Qualifizierungsmaßnahmen für Jugendliche/junge Erwachsene informiert
- Entgegennahme von Anmeldungen mit Nennung von Startpunkt und Startzeit
- Ggf. Pressemitteilung verschicken

3. Phase: DURCHFÜHRUNG (Montag, 08.04.2019)

Jedes Schüler*innen-Team bekommt bei der Anmeldung einige Wochen zuvor seine eigene Startzeit und einen individuellen Startpunkt. So wird vermieden, dass alle Schüler*innen-Gruppen zur selben Zeit bei der gleichen Beratungsstelle/Institution sind.

Am Aktionstag selbst (08.04.2019) wird den Teams bei jeder Beratungsstelle eine kleine Aufgabe gestellt, die etwas mit dem jeweiligen Thema der Beratungsstelle zu tun hat, so dass die Teams spielerisch über das Beratungsangebot informiert werden. Die Teams sollten sich bei jeder Station nicht länger als 20 bis 30 Minuten aufhalten. Lösen die Teams die Aufgabe, so erhalten die Teams neue Hinweise, um die nächste Station zu finden. Bei jeder Station müssen die Teams außerdem ein Selfie mit einem Smartphone machen. Sollte die Gruppe kein fotofähiges Smartphone haben oder keine Selfies machen wollen, so können die Jugendlichen alternativ mit einer vorab ausgeteilten Stempelkarte arbeiten.

Wurden alle Stationen gefunden und die Rätsel gelöst, erwartet die Schüler*innen am Ende eine Belohnung. Die Rallye endet für jede Gruppe voraussichtlich bei der Aidshilfe Oberhausen e. V., wo die Teams einen kleinen Preis erhalten. Außerdem gibt es die Möglichkeit, noch ein Abschlussfoto als Team zu machen, welches dann mit einem Fotodrucker direkt ausgedruckt wird und als Andenken mit nach Hause genommen werden kann. Zudem haben die Jugendlichen in der Aidshilfe Oberhausen e.V. die Möglichkeit, sich mit Getränken und Snacks nach dem langen Aktionstag zu stärken und das Erlebte mit einer Abschlussmethode kurz zu reflektieren.

Es ist geplant, dass jedes Team ca. 3,5 – 4 Stunden für die Rallye benötigt. Da die Teams zu unterschiedlichen Zeiten starten, endet die Rallye nicht für alle Teams gleichzeitig.

Lehr- und Betreuungskräfte der Schüler*innen sollen in Absprache mit der Schule entscheiden, ob die einzelnen Schüler*innen-Gruppen begleitet werden sollen/müssen. Die Begleitung muss von der Schule organisiert werden.

4. Phase: NACHBEREITUNG und EVALUATION

- Auswertung der Evaluationsbögen
- Herausarbeiten von Bedarfen
- Pressemitteilung
- Reflektion beim sexualpädagogischen Netzwerk-Treffen (Mai)
- Ggf. Anpassung des Konzepts für Folgeveranstaltungen
- Abschlussbericht und Verwendungsnachweise

PROJEKTTRÄGER/IN Ansprechpartner/in, Adresse, Telefonnummer, Email-Adresse



Aidshilfe Oberhausen e.V.
Fachstelle für sexuelle Gesundheitsförderung

Marktstraße 165 • 46045 Oberhausen

☎ 0208 80 65 18 📠 0208 810 69 278

@ info@aidshilfe-oberhausen.de

🌐 www.aidshilfe-oberhausen.de

ANSPRECHPARTNERIN für Antragsstellung und -verwendung:

Cora Nagorny (Youthwork | Prävention | stellv. Geschäftsführung)

☎ (Durchwahl) 0208 810 69 273
@ cora.nagorny@aidshilfe-oberhausen.de

Stellvertretend für das sexualpädagogische Netzwerk bestehend aus:

- profamilia Oberhausen
- Frauen beraten / donum vitae Mülheim/Ruhr Oberhausen e.V.
- Schlau Oberhausen / nO.name
- Beratungsstelle für HIV, Aids und STI des Gesundheitswesens der Stadt Oberhausen
- Aidshilfe Oberhausen e.V. – Fachstelle für sexuelle Gesundheitsförderung



PROJEKTLEITUNG Ansprechpartner/in, Adresse, Telefonnummer, Email-Adresse

Cora Nagorny (Youthwork | Prävention | stellv. Geschäftsführung)

☎ (Durchwahl) 0208 810 69 273
@ cora.nagorny@aidshilfe-oberhausen.de

PROJEKTDURCHFÜHRUNG

Alle beteiligten Beratungsstellen und Institutionen, die eine Station bei der Rallye stellen:

- profamilia Oberhausen
- Frauen beraten / donum vitae Mülheim/Ruhr Oberhausen e.V.
- Schlau Oberhausen / nO.name
- Beratungsstelle für HIV, Aids und STI des Gesundheitswesens der Stadt Oberhausen
- Aidshilfe Oberhausen e.V. - Fachstelle für sexuelle Gesundheitsförderung
- Frauenberatungsstelle Oberhausen
- Opferschutz und Opferhilfe – Polizei Oberhausen
- Ruhrland-Apotheke

KOOPERATIONSPARTNER/IN Kurzbeschreibung der Kooperationspartner/innen sowie deren Aufgaben. Angaben zu Leistungen Dritter

- weiterführende Schulen in Oberhausen
- Berufskollegs
- Institutionen, die Qualifizierungsmaßnahmen für Jugendliche und junge Erwachsene anbieten (z.B. Kurbel, Ruhrwerkstatt etc...)

Das Lehr- und Betreuungspersonal der Schulen, Berufskollegs sowie weitere Institutionen melden die Schüler*innen-Teams an und organisieren die Anreise zur Start-Station sowie die Rückfahrt nach Beendigung des Aktionstages. Wenn es aus versicherungstechnischen oder organisatorischen Gründen notwendig ist, begleiten die Lehrkräfte/pädagogische Fachkräfte der jeweiligen Schulen/Institutionen die Schüler*innen-Teams.

KOSTENPLAN

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben	Euro
1.	Sachkosten: Arbeitsmaterialien für Rallye	375,00*
2.	Kosten für Verköstigung	150,00*
3.	Sonstige Kosten: Personal, Raum + Nebenkosten, Verwaltung, Methoden	Eigenanteil**
4.	Kosten für ÖPNV	Leistung Dritter***

* In der Anlage befindet sich ein detaillierter Kostenplan.

** Das sexualpädagogische Netzwerk sowie die beteiligten Institutionen übernehmen die am Aktionstag anfallenden Personalkosten sowie Raum- und Nebenkosten. Bereits vorhandene Methoden werden bereitgestellt. Lediglich die explizit für diesen Aktionstag benötigten Materialkosten sowie die Verköstigung der Schüler*innen kann nicht aus Eigenleistung gestemmt werden.

*** Mögliche Fahrtkosten, die bei der Anfahrt/Abfahrt entstehen (Fahrkarten ÖPNV), müssen von den jeweiligen Schulen/Berufskollegs und Einrichtungen der Schüler*innen-Teams übernommen werden. Die Distanz zwischen der Zweigstelle von *Frauen beraten / donum vitae Mülheim/Ruhr Oberhausen e.V.* in Sterkrade und den anschließenden Stationen muss ebenfalls mit den ÖPNV

zurückgelegt werden, so dass hier auch Fahrtkosten entstehen können, welche von den Schulen getragen werden müssen.

FINANZIERUNGSPLAN in Euro

Gesamtausgaben:	525,00
Eigenanteil:	s.o.
Leistung Dritter:	s.o.
Beantragte Zuwendung:	525,00

BANKVERBINDUNG

Kontoinhaberin	Aidshilfe Oberhausen e.V.
IBAN	DE40 3655 0000 0000 111 666
BIC	WELADED1OBH
Verwendungszweck	Projekt gleichstellungsrelevante Maßnahmen

Mit dem Ende des Projektes/der Maßnahme, spätestens jedoch 3 Monate nach Abschluss, ist ein Projektabschluss-Bericht (s. Anlage) bei der Gleichstellungsstelle vorzulegen.

_____ Cora Nagorny (stellv. Geschäftsführung Aidshilfe Oberhausen e.V.)

Oberhausen, 11.02.2019, Unterschrift des Projektträgers

Detaillierter Kostenplan:

Nr. 1.	Sachkosten: Arbeitsmaterialien für Rallye	GESAMT	375,00
	Flip Chart Papier	30,-	
	Kopierpapier (weiß und bunt)	25,-	
	Briefumschläge (ca. 200 Stück., bunt)	30,-	
	Laminierfolien (ca. 150 Stück., in verschiedenen Formaten)	25,-	
	Moderationsmaterial (Klebebänder, Karteikarten, usw...)	20,-	
	Belohnung für bis zu 15 Teams (bis zu 105 Schüler*innen)	150,-	
	Fotopapier/Druckerpatrone für Fotodrucker (100 Stk.)	30,-	
	Toner für Drucker (schwarz)	65,-	
Nr. 2.	Verköstigung für Schüler*innen	GESAMT	150,00
	Getränke	50,-	
	Lebensmittel (Obst, Brötchen, Snacks...)	100,-	

Berechnungsgrundlagen für Nr.1:

www.office-discount.de

www.amazon.de